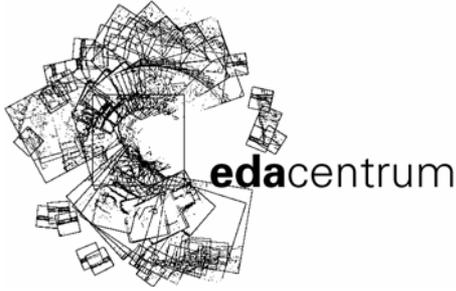


Datum
22. Oktober 2003



**Anschreiben zur
PRESSEMITTEILUNG**
im Vorfeld des zweiten **edaForum**
am 6. und 7. November 2003
in Stuttgart

Seite / Anzahl der Seiten
1 / 4

edaForum03: Ohne EDA sind Investitionen in neue Technologien sinnlos!

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem exklusiven "**edaForum03**" findet am 6. und 7. November in Stuttgart zum zweiten Mal eine Veranstaltung für das **höhere Management** statt, auf der technische, aber vor allem **ökonomische Aspekte des Kernthemas EDA** behandelt werden. EDA (Electronic Design Automation, Entwurfsautomatisierung) ist ein überaus wichtiges Thema der **Mikroelektronik**, dessen Aspekte weitreichende volkswirtschaftliche Bedeutung haben.

Daher gehören **Standortfaktoren, Arbeitsmarktperspektiven** und der **internationale Wettbewerb** in der Mikroelektronik zu den Themen, die mit **Top-Referenten** diskutiert werden.

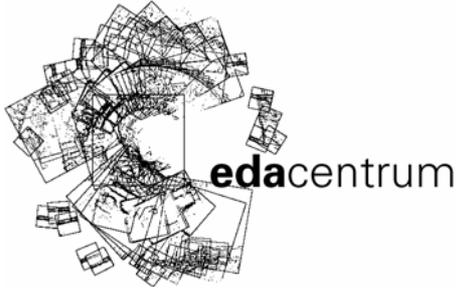
Dazu laden wir Sie zu einem **Pressegespräch am 6. November 2003 um 11 Uhr** nach Stuttgart ins Millennium Hotel & Resort ein. (Treffpunkt: Anmeldung vor den Konferenzräumen Berlin I-III). Auf Wunsch vereinbaren wir auch gerne **Interviews** mit unseren Referenten aus dem höheren Management weltweit führender Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Diesem Fax sind eine **Pressemitteilung** und ein Antwortbogen beigelegt. Das **Programmheft** zum edaForum03, senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu. Bei Bedarf können Sie auch weiterführende **Information zum Thema EDA** von uns erhalten. Zur Beantwortung aller weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dipl.-Ing. Ralf Popp,
Leitung Öffentlichkeitsarbeit,
fon: 0511 76 21 96 97, fax: 0511 76 21 96 95, Email: popp@edacentrum.de

Datum

22. Oktober 2003

**PRESSEMITTEILUNG**

Im Vorfeld des zweiten **edaForum**
am 6. und 7. November 2003
in Stuttgart

Seite / Anzahl der Seiten

2 / 4

edaForum03: Ohne EDA sind Investitionen in neue Technologien sinnlos!

Am 6. und 7. November 2003 findet im SI-Erlebniszentrum in Stuttgart das zweite edaForum statt. Dort werden Entscheidungsträger aus der Industrie mit hochrangigen Wissenschaftlern aus aller Welt zusammentreffen. Diskussionsthema sind die Investitionen in EDA (Electronic Design Automation, Entwurfsautomatisierung), welche zur Zukunftssicherung der Basistechnologie Mikroelektronik nötig sind.

Experten sind sich einig, dass EDA ein unabdingbarer Faktor für den kommerziellen Erfolg in der Mikroelektronik ist. So werden Investitionen in neue Halbleitertechnologien sinnlos, wenn nicht gleichzeitig in (EDA-) Software investiert wird, denn sonst können die Daten zur Herstellung von Chips nicht erzeugt werden.

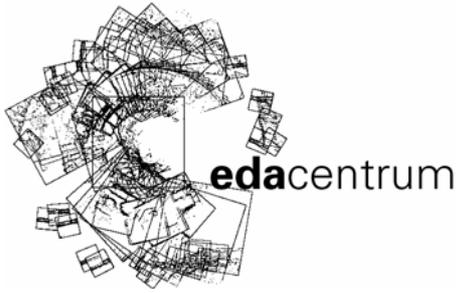
Ohne EDA können mikroelektronische Systeme nicht entworfen werden. Trotzdem ist unklar, welches die wirklichen Schwachstellen beim Design der Produkte von morgen sein werden, oder wieviel genau in EDA investiert werden muss, um diese Produkte erfolgreich entwerfen zu können. Der Beantwortung dieser und ähnlicher Fragestellungen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ist das edaForum03 gewidmet. Es soll dazu beitragen, die Marktposition von System- und Halbleiterfirmen in Deutschland zu stärken und damit Arbeitsplätze zu sichern.

Auf der jährlich wiederkehrenden exklusiven Veranstaltung werden gleichrangig neben technischen insbesondere auch ökonomische Themen behandelt. Veranstalter ist das deutsche edacentrum in Hannover, das damit einen weiteren Beitrag liefert, die Aufgaben im Bereich EDA durch Kompetenzbündelung zu lösen.

In dem Leitvortrag zum edaForum03 spricht eine der Koryphäen der EDA-Szene,

Datum

22. Oktober 2003

**PRESSEMITTEILUNG**

Im Vorfeld des zweiten **edaForum**
am 6. und 7. November 2003
in Stuttgart

Seite / Anzahl der Seiten

3 / 4

Prof. Giovanni De Micheli von der Universität Stanford, zum Thema „Designing Robust Systems with Uncertain Information“. Neben ihm finden sich weitere hochrangige Vertreter aus Industrie und Wissenschaft und von führenden EDA-Firmen, darunter Prof. Andrew B. Kahng von der Universität von Kalifornien, San Diego, Joachim Kunkel, Vice President bei Synopsys, Grant Martin, Chief-Technologist bei Cadence Design Systems und Jacques Benkoski, CEO von Monterey Design Systems und Vice Chairman des EDA Consortiums.

Neben den Vorträgen und Diskussionen wird das edaForum03 durch Präsentationen von Mitgliedsfirmen des edacentrum abgerundet. Außerdem bietet es eine außergewöhnliche Abendveranstaltung in der „Brasserie Le Jardin“.

Über das edacentrum

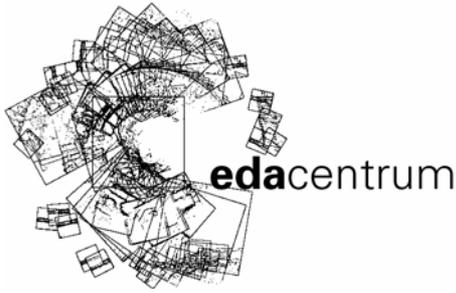
Der im März 2001 gegründete Verein edacentrum e.V. versteht sich als zentrale Anlaufstelle für Fragen der Entwurfsautomatisierung. Als gemeinsame Initiative von Industrie, Hochschulforschung und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) soll es dem Aufbau eines EDA-Netzwerkes mit dem Ziel einer weitgehenden Automatisierung des Chip-Entwurfs beschleunigen. Die Liste der Mitgliedsunternehmen des edacentrum liest sich wie das „Who-is-Who“ der Mikroelektronikindustrie in Deutschland, darunter Atmel, Bosch, Infineon, Nokia, Philips und viele mehr. Unterstützt durch das BMBF koordiniert das edacentrum Projekte, deren bereits genehmigtes Gesamtvolumen mehr als 120 Millionen Euro umfasst.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Ralf Popp, Leitung Öffentlichkeitsarbeit,

fon: 0511 76 21 96 97, fax: 0511 76 21 96 95, Email: popp@edacentrum.de

Datum
22. Oktober 2003



PRESSEMITTEILUNG
Im Vorfeld des zweiten **edaForum**
am 6. und 7. November 2003
in Stuttgart

Seite / Anzahl der Seiten
4 / 4

Antwort

Name, Vorname _____

Firma: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

Email: _____

Gerne nehme ich teil am ...

... edaForum (6. und/oder 7. 11.03)

... Pressegespräch, 6.11.03, 11.00 Uhr

(In beiden Fällen erhalte ich weitere Informationen)

Leider kann ich nicht teilnehmen, ...

... bitte schicken Sie mir Presseunterlagen

... bitte schicken Sie mir Tagungsunterlagen

Faxantwort an 0511 762 - 19695